

Das Sportbootrevier Leda-Jümme in Ostfriesland



Klappbrücke im Fehgebiet, Ostfriesland
Tourismus GmbH Foto: Achim Meurer

Praktische Tipps zum Sportbootrevier Leda-Jümme

Im Sportbootrevier Leda-Jümme, zwischen Leer und Barßel, wechseln sich Naturerlebnisse in der weiten Landschaft Ostfrieslands mit malerischen Orten und historischen Kleinstädten ab. Das Revier stellt eine angenehme Abwechslung abseits der großen Schifffahrtsstraßen auf dem Weg vom Dortmund-Ems-Kanal oder Mittellandkanal zur Nordsee dar. Hier schlägt der Puls von Ebbe und Flut bis tief in das Landesinnere.

Die Erreichbarkeit des Reviers

Es gibt drei Möglichkeiten, dieses Gebiet wasserseitig anzufahren:

- 1) bei Kilometer 14,4 der Ems in die Leda
- 2) bei Kilometer 29,4 des Küstenkanals in den Elisabethfehnkanal oder
- 3) über den Ems-Jade-Kanal bei Kilometer 40 in den Nordgeorgsfehnkanal.
Hier ist die Durchfahrthöhe jedoch auf 2,65 Meter begrenzt.

Folgende Regeln, die der Skipper beim Befahren dieses Reviers beherzigen sollte:

Die zeitliche Bezugsgröße (siehe Innenseite) für alle Berechnungen ist der Pegel an der Schleuse Emden.

- Für die Fahrt von Westen nach Osten ist eine Stunde und von Osten nach Westen zwei Stunden vor dem örtlichen Hochwasser ein bewährter Ablegetermin.
- Das Öffnen der Brücken erfolgt auf telefonische Anmeldung, die früh genug erfolgen sollte. Das gilt auch für das Passieren der

Hafenschleusen von Ost- und Westrauderfehn (Kontakte siehe Innenseite).

- Das Befahren des Elisabethfehnkanals erfolgt im Konvoi. Angestellte der Gemeinde Barßel bedienen die beweglichen Brücken und handbetriebenen Schleusen.

In den Kartenwerken des Landesverband Motorbootsport Niedersachsen e. (LMN) sind die wichtigsten Informationen für dieses Revier enthalten und können für das Befahren dieser Fahrwasser sehr hilfreich sein. Dem Skipper, der sich noch intensiver auf dieses Revier vorbereiten möchte, empfehlen wir das „Praxistraining Wattenmeer“ des LMN. Infos unter www.lm-n.de

Weitere Informationen:

Die Wassersportbroschüre für das gesamte Wassersportrevier „Ems-Dollart“ einfach bestellen unter www.ostfriesland.travel



oder unter
Ostfriesland Tourismus GmbH
Ledastr. 10, 26789 Leer

Herausgeber:

Landesverband Motorbootsport Niedersachsen e.V. (LMN), www.lm-n.de

Die Übersicht dient zur Orientierung und nicht zur Navigation. Sie ersetzen keineswegs offizielle Schifffahrtskarten. Alle Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen ist ausgeschlossen. Alle Rechte vorbehalten! Die Informationen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Erlaubnis des LMN nicht verwendet werden. Alle Daten entsprechen der Drucklegung im Februar 2020.



Freizeithafen Leer, Ostfriesland Tourismus GmbH

Foto: Achim Meurer

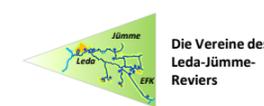
Ein ganz besonderes Stück Natur im Mündungsgebiet der Ems, wo noch der Gezeitenstrom die Boote mit zusätzlicher Wassertiefe und Strömung bis tief in das Binnenland versorgt

Das Leda-Jümme-Revier, die kurze Verbindung zwischen der Weser und den Niederlanden

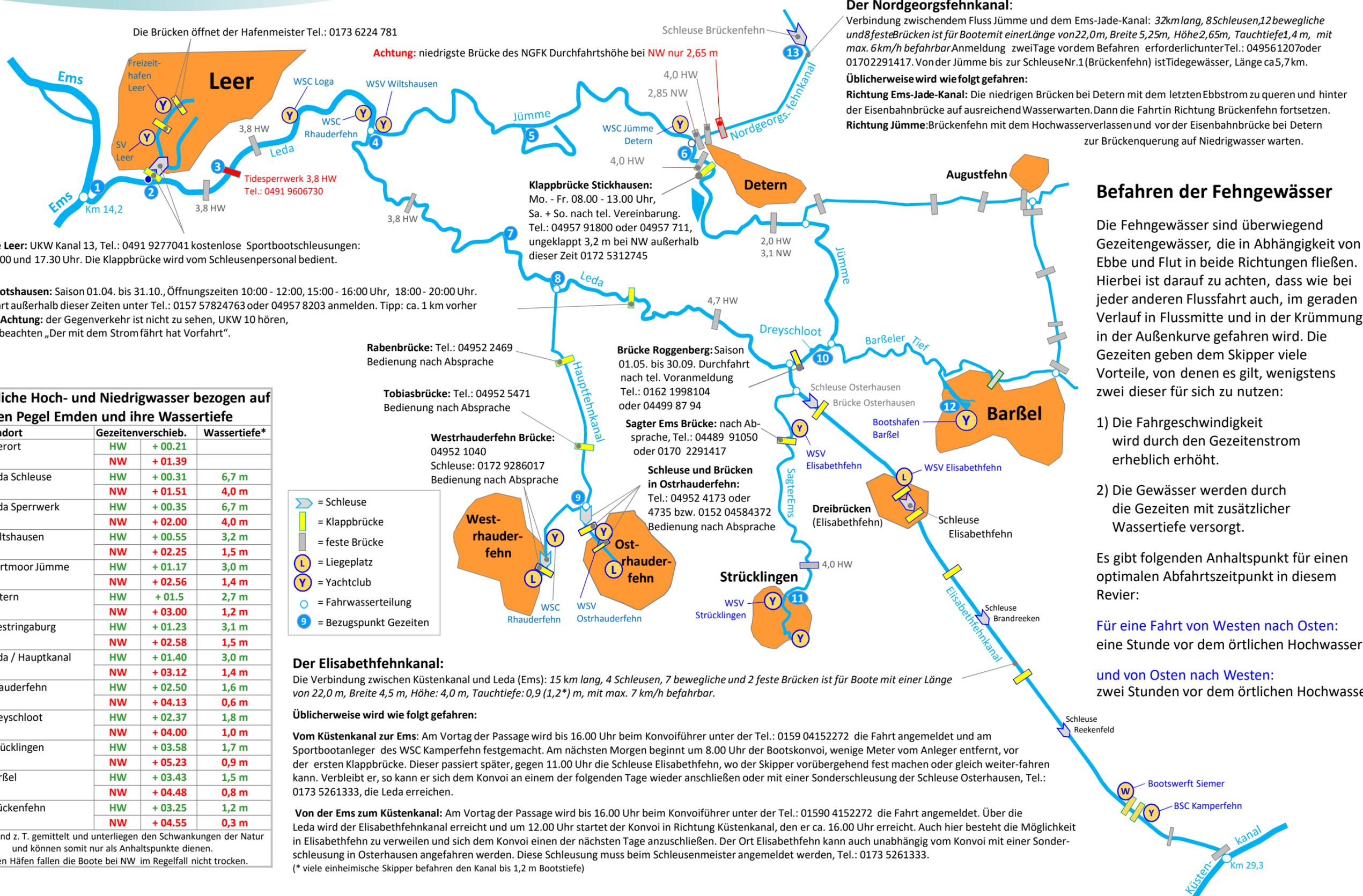
Viele Skipper, die von der Weser kommen und das Mündungsgebiet der Ems anfahren möchten, entscheiden sich für die Fahrt durch dieses Revier. Hier genießen sie nicht nur die schöne Landschaft und nutzen den Gezeitenstrom, sondern verkürzen die Fahrtstrecke um 38 km und die Fahrtzeit um ca. 5 Stunden.

Große und kleine Sportboothäfen des Reviers laden zum Verweilen ein.

Neben den vielen kleinen Sportboothäfen im Revier, gibt es im Zentrum der Seehafenstadt Leer und im Ortszentrum der Gemeinde Barßel viele gute Anlegemöglichkeiten mit kompletter Versorgung. Alle Häfen im Revier, ob klein oder groß, freuen sich mit ihren Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten auf Ihren Besuch.



Navigationsinfos für das Sportbootrevier Leda-Jümme



Die Brücken öffnet der Hafenmeister Tel.: 0173 6224 781

Achtung: niedrigste Brücke des NGFK Durchfahrtsöhe bei NW nur 2,65 m

Der Nordgeorgsfehkanal:
Verbindung zwischen dem Fluss Jümme und dem Ems-Jade-Kanal: 32km lang, 8 Schleusen, 12 bewegliche und 8 feste Brücken ist für Boot mit einer Länge von 22,0m, Breite 5,25m, Höhe 2,65m, Tauchtiefe 1,4m, mit max. 6km/h befahrbar. Anmeldung zwei Tage vor dem Befahren erforderlich unter Tel.: 049561207 oder 01702291417. Von der Jümme bis zur Schleuse Nr.1 (Brückenfehn) ist Tidengewässer, Länge ca. 5,7km.

Üblicherweise wird wie folgt gefahren:
Richtung Ems-Jade-Kanal: Die niedrigen Brücken bei Detern mit dem letzten Ebbstrom zu queren und hinter der Eisenbahnbrücke auf ausreichend Wasserwarten. Dann die Fahrt in Richtung Brückenfehn fortsetzen.
Richtung Jümme: Brückenfehn mit dem Hochwasser verlassen und vor der Eisenbahnbrücke bei Detern zur Brückenquerung auf Niedrigwasser warten.

Schleuse Leer: UKW Kanal 13, Tel.: 0491 9277041 kostenlose Sportbootschleusungen: 8.00, 14.00 und 17.30 Uhr. Die Klappbrücke wird vom Schleusenpersonal bedient.

Brücke Potshausen: Saison 01.04. bis 31.10., Öffnungszeiten 10:00 - 12:00, 15:00 - 16:00 Uhr, 18:00 - 20:00 Uhr. Durchfahrt außerhalb dieser Zeiten unter Tel.: 0157 57824763 oder 04957 8203 anmelden. Tipp: ca. 1 km vorher anrufen. **Achtung:** der Gegenverkehr ist nicht zu sehen, UKW 10 hören, Vorfahrt beachten „Der mit dem Strom fährt hat Vorfahrt“.

Klappbrücke Stickhausen: Mo. - Fr. 08.00 - 13.00 Uhr, Sa. + So. nach tel. Vereinbarung. Tel.: 04957 91800 oder 04957 711, ungeklappt 3,2 m bei NW außerhalb dieser Zeit 0172 5312745

Brücke Roggenberg: Saison 01.05. bis 30.09. Durchfahrt nach tel. Voranmeldung Tel.: 0162 1998104 oder 04499 87 94

Rabenbrücke: Tel.: 04952 2469 Bedienung nach Absprache

Tobiasbrücke: Tel.: 04952 5471 Bedienung nach Absprache

Westrhaudefehn Brücke: 04952 1040 Schleuse: 0172 9286017 Bedienung nach Absprache

Sagter Ems Brücke: nach Absprache, Tel.: 04489 91050 oder 0170 2291417

Schleuse und Brücken in Ostrhaudefehn: Tel.: 04952 4173 oder 4735 bzw. 0152 04584372 Bedienung nach Absprache

- = Schleuse
- = Klappbrücke
- = feste Brücke
- = Liegeplatz
- = Yachtclub
- = Fahrwasserteilung
- = Bezugspunkt Gezeiten

Der Elisabethfehkanal:
Die Verbindung zwischen Küstenkanal und Leda (Ems): 15 km lang, 4 Schleusen, 7 bewegliche und 2 feste Brücken ist für Boote mit einer Länge von 22,0 m, Breite 4,5 m, Höhe: 4,0 m, Tauchtiefe: 0,9 (1,2*) m, mit max. 7 km/h befahrbar.

Üblicherweise wird wie folgt gefahren:
Vom Küstenkanal zur Ems: Am Vortag der Passage wird bis 16.00 Uhr beim Konvoiführer unter der Tel.: 0159 04152272 die Fahrt angemeldet und am Sportbootanleger des WSC Kamperfehn festgemacht. Am nächsten Morgen beginnt um 8.00 Uhr der Bootskonvoi, wenige Meter vom Anleger entfernt, vor der ersten Klappbrücke. Dieser passiert später, gegen 11.00 Uhr die Schleuse Elisabethfeh, wo der Skipper vorübergehend fest machen oder gleich weiterfahren kann. Verbleibt er, so kann er sich dem Konvoi an einem der folgenden Tage wieder anschließen oder mit einer Sonderschleusung der Schleuse Osterhausen, Tel.: 0173 5261333, die Leda erreichen.

Von der Ems zum Küstenkanal: Am Vortag der Passage wird bis 16.00 Uhr beim Konvoiführer unter der Tel.: 01590 4152272 die Fahrt angemeldet. Über die Leda wird der Elisabethfehkanal erreicht und um 12.00 Uhr startet der Konvoi in Richtung Küstenkanal, den er ca. 16.00 Uhr erreicht. Auch hier besteht die Möglichkeit in Elisabethfeh zu verweilen und sich dem Konvoi einen der nächsten Tage anzuschließen. Der Ort Elisabethfeh kann auch unabhängig vom Konvoi mit einer Sonderschleusung in Osterhausen angefahren werden. Diese Schleusung muss beim Schleusenmeister angemeldet werden, Tel.: 0173 5261333. (* viele einheimische Skipper befahren den Kanal bis 1,2 m Bootstiefe)

Das örtliche Hoch- und Niedrigwasser bezogen auf den Pegel Emden und ihre Wassertiefe

Nr.	Standort	Gezeitenverschieb.	Wassertiefe*
1	Leerort	HW + 00.21	
		NW + 01.39	
2	Leda Schleuse	HW + 00.31	6,7 m
		NW + 01.51	4,0 m
3	Leda Sperrwerk	HW + 00.35	6,7 m
		NW + 02.00	4,0 m
4	Wiltshausen	HW + 00.55	3,2 m
		NW + 02.25	1,5 m
5	Nortmoor Jümme	HW + 01.17	3,0 m
		NW + 02.56	1,4 m
6	Detern	HW + 01.5	2,7 m
		NW + 03.00	1,2 m
7	Westringaburg	HW + 01.23	3,1 m
		NW + 02.58	1,5 m
8	Leda / Hauptkanal	HW + 01.40	3,0 m
		NW + 03.12	1,4 m
9	Rhauderfehn	HW + 02.50	1,6 m
		NW + 04.13	0,6 m
10	Dreyschloot	HW + 02.37	1,8 m
		NW + 04.00	1,0 m
11	Strücklingen	HW + 03.58	1,7 m
		NW + 05.23	0,9 m
12	Barßel	HW + 03.43	1,5 m
		NW + 04.48	0,8 m
13	Brückenfehn	HW + 03.25	1,2 m
		NW + 04.55	0,3 m

*Werte sind z. T. gemittelt und unterliegen den Schwankungen der Natur und können somit nur als Anhaltspunkte dienen.
In allen Häfen fallen die Boote bei NW im Regelfall nicht trocken.

Befahren der Fehngewässer

Die Fehngewässer sind überwiegend Gezeitengewässer, die in Abhängigkeit von Ebbe und Flut in beide Richtungen fließen. Hierbei ist darauf zu achten, dass wie bei jeder anderen Flussfahrt auch, im geraden Verlauf in Flussmitte und in der Krümmung in der Außenkurve gefahren wird. Die Gezeiten geben dem Skipper viele Vorteile, von denen es gilt, wenigstens zwei dieser für sich zu nutzen:

- 1) Die Fahrgeschwindigkeit wird durch den Gezeitenstrom erheblich erhöht.
- 2) Die Gewässer werden durch die Gezeiten mit zusätzlicher Wassertiefe versorgt.

Es gibt folgenden Anhaltspunkt für einen optimalen Abfahrtszeitpunkt in diesem Revier:

- Für eine Fahrt von Westen nach Osten:** eine Stunde vor dem örtlichen Hochwasser
- und von Osten nach Westen:** zwei Stunden vor dem örtlichen Hochwasser